

PROTOKOLL

der Delegiertenversammlung

vom **Dienstag, 18. Juni 2019, 19:30 Uhr**

Ort: Pfarrheim Ebikon, Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon

Themen

1. Begrüssung
2. Bekanntgabe der Stimmverteilung und Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der DV 2018
4. Genehmigung der Jahresberichte
5. Abnahme der Jahresrechnung 2018/19 nach Kenntnisnahme des Revisorenberichtes
6. Mutationen
7. Ehrungen
8. Grüsse und Informationen des Vertreters von SwissVolley
9. Festsetzung und Genehmigung der Mitgliederbeiträge und Teameinsätze (inkl. Gebührenordnung)
10. Festsetzung und Genehmigung der Schiedsrichterentschädigung
11. Genehmigung des Budgets 2019/20
12. Wahlen
 - a. Präsident
 - b. Vorstandsmitglieder
 - c. Revisoren
 - d. Parlamentsmitglieder Swiss Volley
13. Genehmigung von Statutenänderungen
14. Anträge der Mitgliedervereine
15. Informationen / Verschiedenes
16. Apéro mit Häppchen zum Abschied von Esther Schibig

1. Begrüssung

Urs Triebold begrüsst die anwesenden Vereinsvertreter zur Delegiertenversammlung (DV) 2019. Er stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig versandt wurden.

Zudem begrüsst Urs Triebold die Vertreter von Swiss Volley mit Deborah Frey, Mitglied Zentralvorstand und Luca Balduzzi, Projektleiter Vereins- und Verbandsentwicklung.

Weiter begrüsst Urs Triebold speziell das anwesende Ehrenmitglied Walter Imgrüth. Die übrigen Ehrenmitglieder (Hans Kurmann, Bruno Odoni, Max Meier) haben sich entschuldigt.

2. Bekanntgabe der Stimmverteilung und Wahl der Stimmenzähler

Gemäss Statuten hat jeder Mitgliederverein eine Stimme und zusätzlich so viele Stimmen wie für die Meisterschaft gemeldete Teams, wobei ein Vereinsdelegierter nicht über mehr als drei Stimmen verfügen kann.

An der diesjährigen DV sind 153 von 218 möglichen Stimmen vertreten. Das absolute Mehr liegt somit bei 77 Stimmen.

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen:

- Rüegg Eva, Volley Region Entlebuch
- Gehrig Susanne, Volley Luzern
- Töngi Jasmin, Volleyteam Wolhusen
- Zwysig Fabian, VBC Buochs

Aus der Versammlung gehen keine anderen Meldungen ein. Die Stimmenzähler sind einstimmig gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der DV 2018

Das Protokoll der DV vom 19. Juni 2018 konnte von den Vereinsvertretern auf der Internetseite des SVRI gelesen werden. Die Versammelten wünschen kein Vorlesen des Protokolls und haben auch keine Fragen.

Die Versammelten genehmigen das Protokoll einstimmig. Urs Triebold bedankt sich beim Aktuar Karl Suter für seine Arbeit.

4. Genehmigung der Jahresberichte

Die Jahresberichte wurden mit der Einladung versandt und sind den Vereinsvertretern bekannt.

Die Versammelten haben keine Fragen und auch keine Änderungsanträge. Das Vorlesen der Berichte wird nicht gewünscht. Die Versammelten genehmigen die Jahresberichte einstimmig.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2018/19 nach Kenntnisnahme des Revisorenberichtes

Die Jahresrechnung 2018/19 ist den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt worden. Sie weist einen Verlust von Fr. 17'657.30 aus. Esther Schibig führt über die Rechnung aus und erläutert einige Positionen. Auskünfte zur Rechnung werden keine verlangt.

Die Jahresrechnung wurde vom Volley Emmen Nord und VB Fides Ruswil geprüft. Franziska Magron-Marti von Volley Emmen Nord berichtet über die Revision. Die Buchhaltung und Jahresrechnung wurde vollständig vorgelegt und alle Auskünfte erteilt. Die Buchführung und Jahresrechnung entsprechen den gesetzlichen und statutarischen Regelungen. Doch moniert Franziska Magron-Marti die teils grossen Budgetüberschreitungen, welche weder vom Vorstand besprochen noch Gegenmassnahmen in Angriff genommen wurden. Die Revisoren schlagen dem Vorstand wohl ein Frühwarnsystem vor, empfehlen dennoch die Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Kassierin Esther Schibig.

Nachdem keine Fragen gestellt wurden, genehmigen die Versammelten die Jahresrechnung 2018/19 einstimmig und erteilen Esther Schibig Entlastung.

6. Mutationen

Esther Schibig informiert über die Mutationen:

Austritt: VBC Wolfenschiessen
 (Der Verein spendet das Haftgeld Fr. 200.00 dem Nachwuchs SVRI)
 TV Stans
 STV Escholzmatt

7. Ehrungen

Urs Triebold dankt seinen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und überreicht ihnen ein kleines Präsent.

Ernst Gander, Präsident RSK, bedankt sich bei Aldo Wipfli für 23 Jahre Schiedsrichter. Aldo Wipfli selbst konnte heute leider nicht anwesend sein. Das Geschenk wird ihm zugestellt.

Urs Triebold erwähnt kurz den langjährigen Einsatz von Esther Schibig für den Volleyballsport und den Verband SVRI. Doch die Verdankung wird er zu einem späteren Zeitpunkt der heutigen DV vornehmen.

Urs Triebold erwähnt eine sehr verdienstvolle Volleyballerin aus der Region Inner-schweiz, Raimonda Piatini. Sie verstarb kürzlich. Die Versammelten erweisen ihr die Ehre mit einer Schweigeminute.

8. Grüsse und Informationen des Vertreters von SwissVolley

Deborah Frey bedankt sich für die heutige Einladung. Aus dem Videobeitrag ergeht der Dank von Swiss Volley an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Volleyballsport.

Wichtige Daten der Damen Nationalmannschaft und der Juniorinnen sowie der Coop Beachtour werden von Deborah Frey speziell hervorgehoben. Auch führt sie über die Reduktion der NLB von 16 auf 12 Teams wie auch über die Erhöhung der 1. Liga Teams von 40 auf 44 in der Saison 2019/20 hin. Auf der Homepage wächst die neue Plattform «Mitgliederangebote».

Luca Balduzzi, Projektleiter Vereins- und Verbandsentwicklung bedankt sich ebenfalls für die Einladung und freut sich, auch der diesjährigen DV anwesend zu sein. Er führt über geplante Projekte aus, welche nun umgesetzt werden. Der Prix Benevolley ist ein solches Projekt. Während dem Volleyball Parlament vom 30. November 2019 werden die Preise der vier Kategorien «Verein des Jahres», «Junges Ehrenamt», «Schiedsrichter/in des Jahres» und «Ehrenamts-Award» erstmals national vergeben. Meldungen können bis zum 30. September 2019 mit dem offiziellen Anmeldeformular eingereicht werden.

9. Festsetzung und Genehmigung der Mitgliederbeiträge und Teameinsätze (inkl. Gebührenordnung)

Über die Gebührenordnung wird nach der Behandlung der Anträge (Traktandum 14) abgestimmt.

Nach den Anträgen (Traktandum 14) wird nun über die Gebührenordnung abgestimmt.

Die neue Strafe von Fr. 50.00 gegenüber Schiedsrichter, welche das E-Learning nicht erfüllt haben (Test nicht termingerecht bis zum 10. September ausgeführt oder 80% des Tests nicht erreicht) wurde abgelehnt, weshalb darüber nicht abgestimmt wird.

Die Gebührenordnung sieht neu vor, dass für den Rückzug eines für die SM Quali angemeldetes Team eine Busse von Fr. 200.00 erhoben wird. Alle anderen Positionen bleiben unverändert.

Die Gebührenordnung wurde einstimmig angenommen.

10. Festsetzung und Genehmigung der Schiedsrichterentschädigung

Die Schiedsrichter-Entschädigungen sind ebenfalls in der zugestellten Gebührenordnung enthalten. Änderungen sind keine vorgesehen.

Die Schiedsrichter-Entschädigungen werden einstimmig angenommen.

11. Genehmigung des Budgets 2019/20

Esther Schibig führt über das Budget 2019/20 aus, welches mit der Einladung den Mitgliedervereinen zugestellt wurde. Sie weist auf den budgetierten Verlust von Fr. 5'750.00 hin und erteilt einige Detailerklärungen. Dieser Verlust kann mit dem Eigenkapital gedeckt werden.

Aus der Versammlung werden Fragen zum Bereich Nachwuchs gestellt. Samuel Zihlmann erteilt die entsprechenden Auskünfte. Aus der Versammlung werden keine weiteren Fragen gestellt.

Das Budget 2019/20 in der vorgelegten Form mit einem Verlust von Fr. 5'750.00 wird einstimmig genehmigt.

12. Wahlen

- a. Präsident**
- b. Vorstandsmitglieder**
- c. Revisoren**
- d. Parlamentsmitglieder SwissVolley**

Es stehen an der diesjährigen DV grundsätzlich keine Wahlen an. Doch wurde Esther Schibig anlässlich der letzten DV für nur ein Jahr als Vorstandsmitglied gewählt. Daher ist ihre Nachfolge heute zu regeln.

Ceren Renggli wurde bereits als Geschäftsstellenleiterin eingestellt. In dieser Funktion ist sie auch für den Einsitz im Vorstand vorgesehen. Der Vorstand schlägt Ceren Renggli als Vorstandsmitglied zur Wahl vor. Ceren Renggli wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Noch hat sich niemand für die Vakanz des Verantwortlichen Kommunikation im SVRI-Vorstand gemeldet. Urs Triebold animiert die Versammelten für dieses Amt, aber auch für den Bereich Sponsoring.

Auf Antrag des Vorstandes werden als neue Revisoren der VBC Rotkreuz ohne Gegenstimme gewählt. Somit sind als Revisoren folgende Vereine im Einsatz:

- 1. Revisor: Volley Emmen-Nord
- 2. Revisor: VBC Ebikon
- Ersatzrevisor: VBC Rotkreuz

13. Genehmigung von Statutenänderungen

Es sind keine Statutenänderungen vorgesehen.

14. Anträge aus dem Vorstand oder der Mitgliedervereine

Die RSK stellt Anträge für Änderungen des Schiedsgerichtsreglements auf Saison 2019/20. Ernst Gander führt über diese Anträge aus:

Antrag 1: Änderung von Artikel 3.1 Mindestanzahl Spiele

- ¹ Die Mindestanzahl der zu leitenden Spiele wird durch die RSK festgelegt und im Internet publiziert.
- ² Kann bei der Zuteilung der Spiele die notwendige Mindestmenge dem Schiedsrichter nicht zugeteilt werden, so muss sich der Schiedsrichter selber darum bemühen, die geforderte Mindestmenge zu erreichen.
- ³ Ein von der Region Innerschweiz eingesetzter Kaderschiedsrichter kann Einsätze in der Nationalliga A oder B als ein Pensum persönlich und dem Verein anrechnen.
- ⁴ Sonst zählen nur Einsätze, die in der Region stattfinden und von der regionalen Aufgebotsstelle erlassen worden sind (LR, RD, 1. Liga und tiefer, Swiss Cup bis 5. Runde, SVRI Cup, usw.)
- ⁵ Pro fehlendes Spiel wird eine Administrativbusse gemäss GO SVRI erhoben.
- ⁶ Auswärtige Schiedsrichter (aus anderen Regionen) dürfen nur noch bei einem Verein Pensen übernehmen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 2: Änderung von Artikel 5.3a und c Verpflegungsentschädigung

- a) Für regionale Spiele kann bei Doppelspielen eine Verpflegungsentschädigung gemäss GO SVRI geltend gemacht werden, sofern die Spiele in der gleichen Halle stattfinden.
- c) Bei Doppelspielen mit einem regionalen und einem nationalen Spiel gelten die Angaben gemäss GO vom Swiss Volley (keine Verpflegungsentschädigungen).

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 3: Neu E-Learning

- ¹ Alle Schiedsrichter/innen lösen bis zum 10. September im E-Learning den Vorbereitungstest ihrem Niveau entsprechend (80% des Testes müssen erfüllt sein.).
- ² Wenn der Test bis zum 10. September nicht gelöst wurde oder die 80% nicht erreicht worden sind, gibt es eine Busse von Fr. 50.00.

Mit diesem neuen Artikel soll die Qualität der Schiedsrichter gesteigert werden. Ausnahmen sind nicht vorgesehen. E-Learning ist eine Ergänzung zum jährlichen Schiedsrichterwiederholungskurs. Urs Triebold gibt den Versammelten zu bedenken, dass auch langjährige Schiedsrichter das E-Learning nur mit grosser Mühe bestehen würden.

Aus der Versammlung wird insbesondere moniert, dass es eine zusätzliche Pflicht für die Schiedsrichter verbunden mit einer Busse darstellt. Die Qualität der Schiedsrichter sei bereits heute schon sehr gut.

Nach längerer, eingehender Diskussion erfolgt die Abstimmung:

- 58 Ja Stimmen
- 70 Nein Stimmen
- 25 Enthaltung

Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Aus dem Bereich Nachwuchs ergeht ein Antrag.

- Antrag für die das RTZ Team zur Teilnahme an Meisterschaft
 - o Das Team RTZ Zentralschweiz nimmt ab der Saison 2020/21 an der ordentlichen Meisterschaft teil.

Samuel Zihlmann führt über diesen Antrag aus und erklärt, dass Swiss Volley die nationale Nachwuchsförderung auf die Saisons 2019/20 und 2020/21 verändern wird. Die Nachwuchskommission des SVRI hat darüber bereits diskutiert. Sie hat entschieden, die eigenen, bisherigen Strukturen soweit möglich aufrechtzuerhalten. Hingegen soll für Swiss Volley ein Regionales Trainingszentrum (RTZ) für die Mädchen geführt werden. Als Bedingung für die Zusage von Swiss Volley für ein RTZ wurde die Teilnahme des RTZ-Teams an der ordentlichen Meisterschaft gestellt. Dieses soll in der 3. oder 2. Liga eingesetzt werden. Die RTZ-Spielerinnen (ca. 13 Jährige) können auch im Verein in der Meisterschaft mitspielen.

Die aus der Versammlung gestellten Fragen werden von Samuel Zihlmann kompetent beantwortet. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

15. Informationen / Verschiedenes

EHRUNGEN

VBC Sursee und Volley Entlebuch sind in die 1. Liga aufgestiegen. Die Versammelten gratulieren mit grossem Applaus.

Ehrung Esther Schibig

Urs Triebold hält die Laudatio für Esther Schibig. Er zeigt in seiner Präsentation die eindrückliche Geschichte von Esther Schibig, privat und volleyballbezogen, in amüsanter Weise auf. Als Dank für die langjährige Mitarbeit im Vorstand des SVRI schlägt der Vorstand Esther Schibig als Ehrenmitglied vor.

Esther Schibig wird mit grossem Applaus zum neuen Ehrenmitglied des SVRI gewählt. Sie bedankt sich für diese Ehre und die tollen Geschenke.

Die Vertreter von Swiss Volley bedanken sich bei Esther Schibig mit der silbernen Ehrennadel für ihre grosse Arbeit für den Volleyballsport.

16. Apéro mit Häppchen zum Abschied von Esther Schibig

Nachdem keine Fragen mehr gestellt werden, bedankt sich Urs Triebold für die Teilnahme und wünscht allen eine gute Vorbereitung auf die Hallensaison.

Er schliesst die DV um 21:35 Uhr und lädt die Versammelten zum Apéro ein.

Arth, 30. Juni 2019

Karl Suter

